

Standort Baden-Württemberg für brasilianische Ciência sem Fronteira (CsF)-Stipendiaten weiterhin attraktiv.

Stipendiatentreffen an der Hochschule Rottenburg

TEXT: SABINE HEINLE*

Das große Stipendienprogramm (CsF) – „Wissenschaft ohne Grenzen“ der brasilianischen Regierung fördert seit Anfang 2012 den Studienaufenthalt brasilianischer Studierender im Ausland. Über 50.000 Stipendiaten aus den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern und der Medizin haben seither weltweit an dem Programm teilgenommen. Insgesamt kamen bis April 2014 3.381 Stipendiaten aus Brasilien an deutsche Hochschulen, darunter 72 an die Universität Tübingen, die damit deutschlandweit an 6. Stelle steht. In Baden-Württemberg hat nur noch das KIT - Karlsruher Institut für Technologie mehr Stipendiaten aufgenommen (deutschlandweit 3. Rang).

Das Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen betreut die CsF-Stipendiaten in der Universitätsstadt am Neckar, informiert über Studienmöglichkeiten, unterstützt bei Behördengängen und bietet Hilfestellung bei (fast) allen Fragen. Regelmäßig werden Stipendiatenseminare organisiert, bei denen sich die Studierenden vorstellen und über ihre Erfahrungen und Erlebnisse während ihres Studienaufenthaltes in Deutschland berichten. Dazu werden auch immer CsF-Stipendiaten benachbarter Hochschulen, wie zum Beispiel in Rottenburg und Reutlingen, einge-



CsF-Stipendiatentreffen mit über 40 Teilnehmern.

laden, und auch die Stipendiaten, die gerade aus Brasilien angekommen sind und für die die Schilderungen ihrer „erfahreneren“ Kommilitonen besonders wertvoll sind.

In diesem Jahr fand die Veranstaltung Ende Mai erstmals an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg statt, wo ebenfalls zahlreiche CsF-Stipendiaten studieren. Übereinstimmend wurde bei diesem Seminar von allen aktuellen Stipendiaten die hervorragende Qualität der Studienangebote an ihren Gasthochschulen hervorgehoben, auch die Betreuung vor Ort durch CsF-Tutoren sei überall sehr gut. Ebenso fanden die Studierenden in Tübingen die fachlich enge Verzahnung zwischen Universität und Max-Planck-Instituten attraktiv, und auch die Möglichkeit, im Anschluss an das Studienjahr ein Praktikum dort oder aber in einer baden-württembergischen Firma oder Institution zu absolvieren. Stellvertretend für viele baden-württem-

bergische Firmen mit Brasilien-Bezug erläuterte ein Mitarbeiter der Firma Kärcher den Weg zu einem solchen Firmen-Praktikum. Aber alle Vortragenden wiesen auch auf die Notwendigkeit ausreichender Deutschkenntnisse hin.

Im Wintersemester 14/15 beteiligen sich deutschlandweit 87 Hochschulen am Programm „Ciência sem Fronteiras“, in Baden-Württemberg 14, darunter Tübingen, Rottenburg und Reutlingen. Der Anteil der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ist dabei deutlich höher, weil deren eher praxisorientierte Ausrichtung dem Studienaufbau in Brasilien ähnlicher ist.

Die Hochschulen stellen in der Regel zwei bis drei, manchmal auch mehr, Studienplätze pro Fachbereich für die CsF-Stipendiaten zur Verfügung. Über ein Internet-Portal vom DAAD können sich die brasilianischen Studierenden informieren und bewerben. Die Annahme – oder Ablehnung – der Bewerbungen erfolgt natürlich durch die Gasthochschulen, wobei neben den fachlichen Leistungen ausschlaggebend sind, um ein erfolgreiches Studium an einer baden-württembergischen Universität oder Hochschule zu gewährleisten. Schwäbisch wird jedoch nicht verlangt! Obwohl einige Medizin-Famulanten durchaus von so manchen Verständigungsschwierigkeiten mit Patienten berichteten... ■



Am 7. Mai zog der Leiter des DAAD in Brasilien, Christian Müller, in der Brasilianischen Botschaft Berlin eine sehr positive Zwischenbilanz von „Ciência sem fronteiras“. Im Bild vorn: DBG-Präsident Prot von Kunow, Vizepräsidentin Sabine Eichhorn, Botschafterin Maria Luíza Viotti und der Vortragende (v.l.n.r.).

* Sabine Heinle ist Koordinatorin im Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen
Weitere Information: www.csf-alemanha.de (dt.), www.cienciasemfronteiras.gov.br (port., engl.); CsF an der Universität Tübingen: www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/brasilien-zentrum/ciencia-sem-fronteiras.html